SÜDKUPFER

Kupfer kaufen – aber sicher!

AUSBLICK

Mit technischer
Chart-Analyse von
JM-Market-Research

Jahresbericht 2025

INHALT

KURSENTWICKLUNG KUPFER & EURO 2025 — SEITE 4

BESTANDSSITUATION LME — SEITE 6

SK-KUPFER-NOTIZEN 2025 — SEITE 7

LANGFRISTIGE KUPFERPREISENTWICKLUNG — SEITE 11

RÜCK- UND AUSBLICK DURCH JM-MARKET-RESEARCH — SEITE 14

HOCH- UND TIEFPUNKTE AM KUPFERMARKT 2025: (offizielle Notierung)

SK-Kupfer-Notierung (EUR/to.):		
Jahreshoch:	10.859,19 - 10.887,32	30. Dezember 2025
Jahrestief:	7.966,38 - 7.996,37	9. April 2025
Kupfer/LME 3 Monate (USD/to.):		
Jahreshoch:	12.960,00	29. Dezember 2025
Jahrestief:	8.105,00	7. April 2025
LME-Lagerhausbestände (to.):		
Jahreshoch:	271.350 to	2. Januar 2025
Jahrestief:	90.625 to	30. Juni 2025

LIEBE KUNDINNEN UND GESCHÄFTSPARTNERINNEN, LIEBE KUNDEN UND GESCHÄFTSPARTNER,

ein herzliches Willkommen im neuen Jahr 2026! Wir hoffen, Sie konnten während der Feiertage ein wenig Ruhe und Erholung im Kreise Ihrer Lieben finden.

Das vergangene Jahr war wieder von großen Herausforderungen geprägt, insbesondere durch die anhaltende Stagnation der deutschen Wirtschaft wie auch durch eine stark veränderte Politik der Vereinigten Staaten von Amerika und deren weltweiten Auswirkungen.

Allenthalben hört man Klagen und Sorgen über das Ausbleiben längst notwendiger Reformen in unserem Land, der Ruf nach Maßnahmen der Politik wird lauter. Wir möchten zum Jahresbeginn all unseren wertgeschätzten Geschäftspartnern Mut zusprechen. Den Mut, notwendige Veränderungen selbst anzupacken, den Mut, neue Wege zu beschreiten. Auch wir bei SÜDKUPFER haben neue Wege beschritten, unsere Betriebsstätte in Italien blickt auf das erste erfolgreiche Jahr zurück.

Als Neuzugang bei SÜDKUPFER begrüßen wir Sven Liebscher, unseren neuen Head of Supply-Chain-Management, der unser Team mit seiner langjährigen Erfahrung im Beschaffungsmanagement ergänzt. Herzlich Willkommen bei SÜDKUPFER!

Unser Umzug nach Esslingen ist nun schon ein Jahr her. In den neuen Räumlichkeiten konnten wir die Digitalisierung unserer organisatorischen Abläufe weiter vorantreiben. Gemeinsam mit unseren Geschäftspartnern wollen wir unseren Service auch im neuen Jahr weiterentwickeln. Wir freuen uns darauf.

Ihnen und Ihren Mitarbeitenden wünschen wir alles Gute, sowie ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2026.

Guido Kalker | Geschäftsführender Gesellschafter

Guido Kalker, Claus Welker, Armin Mohn

KURSENTWICKLUNG KUPFER 2025
in US-Dollar/3 Monate

KURSENTWICKLUNG EURO/US-DOLLAR 2025

Stärkung unserer IT-Sicherheit und konsequente Modernisierung der Infrastruktur

In den vergangenen Monaten haben wir intensiv daran gearbeitet, unsere IT-Sicherheitsstandards weiter zu erhöhen, um unseren Kunden noch mehr Zuverlässigkeit und Schutz in der täglichen Zusammenarbeit zu bieten. Die fortschreitende Digitalisierung sowie die zunehmende Komplexität moderner Cyberbedrohungen machen es notwendig, unsere Systeme und Prozesse laufend zu analysieren, zu optimieren und auf dem neuesten Stand zu halten.
Den Umzug in unsere neuen Räumlichkeiten haben wir zum Anlass genommen, unsere IT-Infrastruktur umfassend zu erneuern und gezielt zu erweitern. Moderne Server- und Netzwerktechnologien, leistungsstarke Sicherheitsmechanismen sowie optimierte interne Abläufe bilden das stabile Fundament, auf dem wir unsere Serviceleistungen für unsere Kunden aufbauen.

Ein wesentlicher Bestandteil unserer Sicherheitsstrategie ist die kontinuierliche Weiterbildung unserer Mitarbeitenden, um das Bewusstsein für IT-Sicherheit weiter zu stärken. Moderne IT-Sicherheit beginnt nicht nur in der Technik, sondern vor allem bei den Menschen, die täglich damit arbeiten.

Mit diesen Maßnahmen stellen wir sicher, dass Ihre Daten und Prozesse bestmöglich geschützt sind.

Claus Welker | Kaufmännischer Leiter

JAHRESRÜCKBLICK 2025

Ein Jahr im Zeichen einer knappen physischen Versorgungslage

Der globale Kupfermarkt war im vergangenen Jahr geprägt von extremen Marktverwerfungen, strukturellen Verschiebungen sowie außergewöhnlichen Fundamentaldaten. Das Jahr 2025 markierte einen Wendepunkt für den weltweiten Kupfermarkt.
Was zu Beginn wie eine normale Preisbewegung aussah, entwickelte sich rasch zu einer sich zuspitzenden Verknappung am Markt – geprägt von unerwarteten Produktionsausfällen, geopolitischen Verschiebungen und der unberechenbaren Politik Trumps. Dies führte zu einem Marktumfeld, das weltweit zunehmende Verfügbarkeitsängste auslöste und zu erheblichen Preisbewegungen beitrug.

Strukturelle Engpässe auf der Angebotsseite nehmen zu

Die Angebotsseite wurde beeinflusst von schweren Störungen sowie steigenden, strukturellen Risiken, maßgeblich ausgelöst durch den Handelskrieg der Trump-Administration.

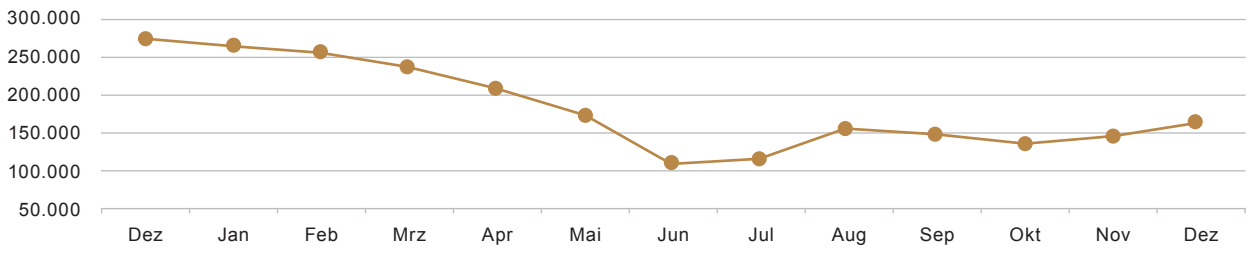
Für die weltweite Kupferförderung war 2025 eines der herausforderndsten Jahre seit über einem Jahrzehnt. Mehrere große Kupferminen verzeichneten signifikante Produktionsausfälle.

Der wohl gravierendste Einschnitt war der Produktionsstopp der Freeport-McMoRan-Mine Grasberg in Indonesien, ausgelöst durch eine Schlammlawine,

ENTWICKLUNG DER LAGERHAUSBESTÄNDE – KUPFER – AN DER LME 2025

Dezember	2024	270.927,50	to.
Januar	2025	261.651,14	to.
Februar	2025	256.652,50	to.
März	2025	235.107,14	to.
April	2025	209.021,25	to.
Mai	2025	178.225,00	to.
Juni	2025	113.398,81	to.
Juli	2025	114.715,22	to.
August	2025	154.437,50	to.
September	2025	151.270,45	to.
Oktober	2025	137.882,61	to.
November	2025	144.266,25	to.
Dezember	2025	161.171,43	to.

KUPFERBESTÄNDE LME (London) 2025
– in to. –



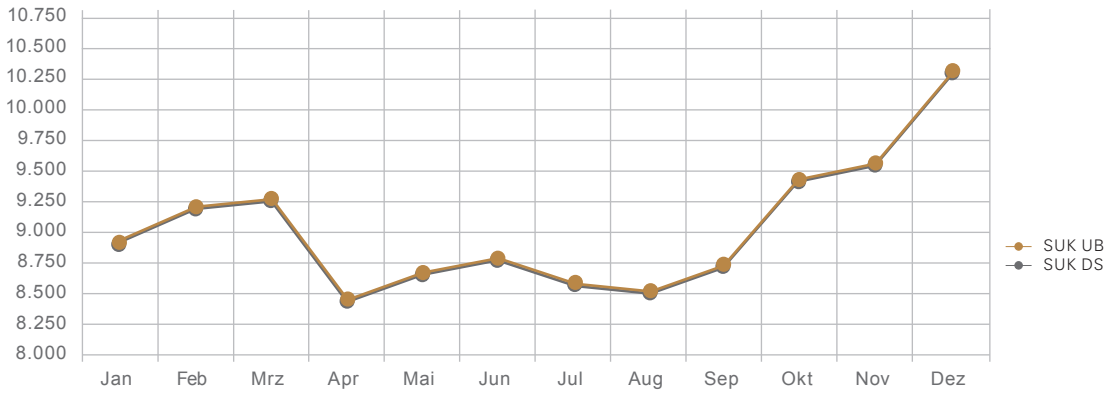
SK-Kupfer in EUR 2025

Durchschnittspreise

	Basis DS	Basis UB		Basis DS	Basis UB
	in Euro/Tonne			laufende Durchschnittspreise	
Jan	8.919,06	8.951,04	Jan	8.919,06	8.951,04
Feb	9.207,62	9.239,41	Jan – Feb	9.063,34	9.095,23
Mrz	9.240,77	9.271,39	Jan – Mrz	9.122,48	9.153,95
Apr	8.427,31	8.456,83	Jan – Apr	8.948,69	8.979,67
Mai	8.679,64	8.708,99	Jan – Mai	8.894,88	8.925,53
Jun	8.759,17	8.787,90	Jan – Jun	8.872,26	8.902,59
Jul	8.590,71	8.619,05	Jan – Jul	8.832,04	8.862,09
Aug	8.513,83	8.542,29	Jan – Aug	8.792,26	8.822,11
Sep	8.700,19	8.728,39	Jan – Sep	8.782,03	8.811,70
Okt	9.416,91	9.445,36	Jan – Okt	8.845,52	8.875,07
Nov	9.566,10	9.594,72	Jan – Nov	8.911,03	8.940,49
Dez	10.301,25	10.329,51	Jan – Dez	9.026,88	9.056,24
Gesamt	9.026,88	9.056,24			

Monatsdurchschnittspreise

SK-Kupfer EUR (DS)



JAHRESABSCHLUSS SK-KUPFER EUR VOM 31.12.2025

(zu Bewertungszwecken)

10.857,00 - 10.885,14 EUR/Tonne

Alle Angaben ohne Gewähr.

die bedauerlicherweise mehrere Todessopfer forderte. Freeport erklärte daraufhin „force majeure“ für Teile des Minenkomplexes. Laut den Analysten von Benchmark hat dieser Vorfall das Potenzial, dem Weltmarkt bis Ende 2026 rund 590.000 Tonnen Kupfer zu entziehen - das entspricht in etwa 2,6 % der globalen Minenproduktion von 2024. In Summe steht der Grasberg-Minenkomplex für 4% der globalen Förderung und ist damit nach Escondida die zweitgrößte Förderstätte der Welt.

Zu weiteren Engpässen kam es in der El Teniente Mine in Chile. Der dortige Betreiber meldete nach einem schweren Unfall zeitweise Produktionsausfälle. Die Förderung im Monat August war die niedrigste seit zwei Jahrzehnten. Auch in Peru kam es zu technischen Zwischenfällen und witterungsgedingten Unterbrechungen.

In der Demokratischen Republik Kongo (DRC) wurde die Kamoa-Kakula-Mine von schweren Überschwemmungen getroffen. Logistische Probleme im Kongo belasteten die globale Versorgung zusätzlich.

Insgesamt summierten sich die Produktionsausfälle 2025 auf etwa 6% des globalen Angebots, was einen signifikanten Einfluss auf die physische Versorgungslage des Weltmarkts hatte.

Bestehende strukturelle Probleme in der Kupferproduktion, wie sinkende Erzgehalte, längere Entwicklungszeiten neuer Projekte und ein zunehmend schwierigeres Genehmigungsumfeld verstärken die eh schon fragile Angebotssituation.

In Summe verschob sich der Markt 2025 deutlich in Richtung eines spürbaren Angebotsdefizits - ein

Vorgeschmack dessen, was in den kommenden Jahren auf den Kupfermarkt zukommt. Das physische Defizit dürfte sich von rund 200.000 Tonnen im Jahr 2025 auf etwa 600.000 Tonnen im Jahr 2026 ausweiten. Jede weitere Störung der Minenproduktion, Logistik oder Raffination droht, die Situation weiter zu verschärfen.

Handelsströme und Marktstruktur: Eine globale Neuordnung

Parallel zu den negativen Einschlägen auf der Angebotsseite erlebten die globalen Handelsströme raffinierten Kupfers eine massive Verschiebung. Aufgrund geopolitischer Faktoren, den veränderten Importbedingungen und erhöhten Risikoaufschlägen konzentrierten sich Lieferungen verstärkt auf bestimmte Absatzmärkte. Dies führte regional zu deutlichen Divergenzen bei Lagerbeständen und Spotprämien für Kupferkathoden.

Insbesondere der US-Markt zog große Mengen raffinierten Kupfers an. Aus Furcht vor angedrohten Zöllen auf Kupferroherzeugnisse wurden Lieferungen verstärkt in die USA umgeleitet. Die Folge daraus war ein deutlicher Preisunterschied zwischen den Notierungen an der COMEX in den USA und den Notierungen an der LME in London. Zeitweise lag dieser bei über 1.000 USD/mt.

Große Handelsunternehmen nutzten diese Möglichkeit zur Arbitrage, indem sie an der LME Kupfer kauften, um es direkt an der COMEX wieder zu verkaufen und in die USA zu verschiffen. Dies führte zu sinkenden Lagerbeständen außerhalb der USA und verschärfte die angespannte Angebotssituation am Markt.

Am 30. Juli unterzeichnete Trump eine Verordnung, mit der ein Zoll von 50 % auf Einfuhren von halbfertigen Kupferprodukten und kupferintensiven Derivaten verhängt wurde. Dieser Zoll trat am 1. August 2025 in Kraft und betrifft ausdrücklich keine Schrotte, Erze, Konzentrate oder Kathoden. Trotzdem stehen nach wie vor Einfuhrzölle auf Kupferroherzeugnisse für 2027 im Raum, so dass die Kathodenprämie in den USA auf über 700 USD/mt gestiegen ist und die

Preisdifferenz zwischen COMEX und LME immer noch um 400 USD/mt handelt. Es bleibt somit ein weiterhin lukratives Geschäft, physisches Material in die USA zu verschiffen.

Preisentwicklung: Rekordstände und hohe Volatilität

Die Kombination aus fragilem Angebot, Handelskrieg und einer daraus resultierenden Verschiebung von Handelsströmen führte im Jahresverlauf zu einer deutlichen Aufwärtsbewegung an den Metallbörsen. Die Kupferpreise erreichten im letzten Quartal mit beängstigender Regelmäßigkeit neue Rekordstände und verzeichneten zwischenzeitlich hohe Ausschläge.

Anfang April kam es zu erheblichen Turbulenzen und einer starken Preiskorrektur, als die Administration unter US-Präsident Donald Trump durch aggressive Zollandrohungen zunächst Panikreaktionen an den Märkten auslöste, was dann aus Sorge vor einer nicht endenden Zoll-Spirale zu einem Abverkauf an den Finanzmärkten führte. Auch die Rohstoffpreise gerieten dabei unter die Räder, der Kupferpreis fiel innerhalb von 5 Tagen in der Spitze um ca. 1.600 USD/mt, einem Rückgang von ca. 16%. Im Tief notierte der LME-Kupferpreis am 07. April 2025 bei rund 8.105 USD/mt.

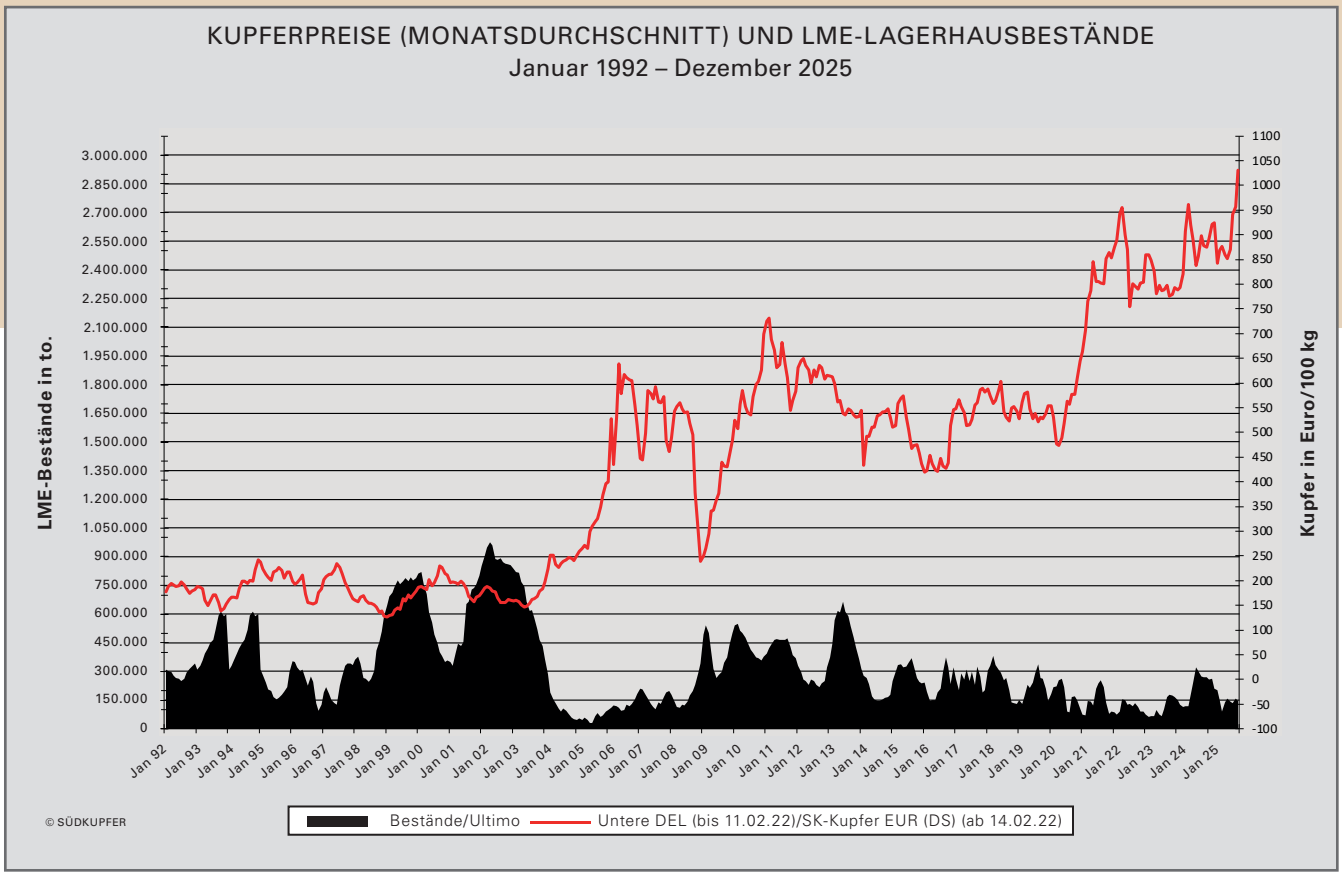
Der Rückgang im April war nicht das Ergebnis eines einzelnen Faktors, sondern eine Kombination aus der US-Handels- und Zollpolitik, schwachen Nachfrageperspektiven, insbesondere aus China und einem verhaltenen, globalen Wirtschaftswachstum, sowie technischen Marktmechanismen wie die Ausübungen von Stop-Loss-Orders und Gewinnmit-

nahmen. Diese Gemengelage überschattete kurzfristig sogar die fundamental vorherrschenden Angebotsengpässe.

Zum Jahresende hin setzte der Kupfermarkt dann zu einer beeindruckenden Rally an und erreichte am 29. Dezember 2025 ein historisches Allzeithoch. Die Notierungen an der LME kletterten dabei erstmals über die Marke von 12.960 USD/mt und handelten knapp 1.800 USD/mt oberhalb des Rekordniveaus aus Oktober 2025. Auslöser waren unter anderem massive Lagerbestandsstreichungen in asiatischen LME-Lagern, deren Timing viele Marktteilnehmer überrascht hat. Stornierungen in dieser Größenordnung finden üblicherweise bei niedrigen Preisen statt, nicht auf Rekordniveau. Entsprechend befeuert diese Entwicklung die ohnehin angespannte Stimmung zusätzlich.

Der Preisschub wurde zusätzlich von einer ganzen Reihe globaler Faktoren gestützt. Während langfristige Nachfrageimpulse aus Elektromobilität, erneuerbaren Energien und dem rasant wachsenden KI-Sektor ungebrochen sind, wurden zum Ende des Jahres die strukturellen Engpässe auf der Angebotsseite immer deutlicher. Ein Beispiel dafür lieferte der chilenische Produzent Codelco, der für 2026 eine Prämie von 350 USD/mt für Kupferkathoden an chinesische Abnehmer aufruft – mehr als eine Verdreifachung. Ein klares Signal für zunehmenden Wettbewerb um physisches Material.

Kupfer gewinnt verstärkt auch als Finanzinvestment an Attraktivität. Rohstofffonds und institutionelle Anleger erhöhen massiv ihre Engagements im Markt und treiben damit zusätzlich die Nachfrage.



Die Hausse ruft zunehmend kritische Stimmen hervor. So weisen einige Marktbeobachter darauf hin, dass Teile der Preis-Rally weniger durch harte Fundamentaldaten als vielmehr durch Spekulation getrieben sind. Zwischen realem Nachfragewachstum durch KI-Infrastruktur, Energiewende und E-Mobilität einerseits und den schleppenden Fortschritten beim Erschließen neuer Minen andererseits, entsteht ein Spannungsfeld, das Spekulationen nährt, aber auch die Gefahr birgt, dass sich die Erwartungen kurzfristig als übertrieben herausstellen.

Nachfrage stabil — trotz Schwäche in traditionellen Sektoren

Obwohl klassische Nachfragesektoren wie der Immobilien- und Bausektor in einzelnen Regionen schwächer ausfallen, reicht der Zuwachs in neuen Bereichen aus, um die Gesamtnachfrage zu stabilisieren oder sogar zu steigern. Dies zeugt von einer strukturellen Verschiebung: Kupfer entwickelt sich vom zyklischen Industriemetall hin zu einem strategischen Rohstoff für Verteidigung, Energie, Mobilität und Digitalisierung.

Mehrere Branchen entwickeln sich dabei zu klaren Wachstumsmotoren und sorgen dafür, dass konjunkturelle Schwächephasen in traditionellen Branchen kompensiert werden können. So erhöht beispielsweise die Energiewende mit dem weltweiten Ausbau von Stromnetzen, erneuerbaren Erzeugungsanlagen und Speicherinfrastruktur den Kupferbedarf weiter. Auch die Elektromobilität mit weltweit steigenden Produktionszahlen bei Elektrofahrzeugen sowie der Ausbau zugehöriger Ladeinfrastrukturen unterstützten die Nachfrage. Ein weiterer Treiber ist der 2025 rasant gestiegene Aufbau neuer Rechenzentren und KI-basierter Infrastruktur, der zu zusätzlichem Bedarf in Bereichen wie Energieversorgung, Kühlung und Verkabelung führt.

Kupfer ist nicht mehr nur ein Industriemetall, es ist ein Schlüsselrohstoff der globalen Wirtschaft geworden - und seine Bedeutung wächst weiter.

Ausblick: Volatilität und Unsicherheit bleiben hoch

Für 2026 zeichnet sich ein Markt ab, der von einer strukturelle Angebotsknappheit, großen Preisschwankungen, globalen Lieferströmen sowie einer zunehmenden Relevanz von Recycling und Sekundärmaterial geprägt sein dürfte.

Unter der Annahme der derzeitigen Rahmenbedingungen dürfte der physische Markt weiter angespannt bleiben mit weiterhin hohen Preisen und einer knappen Verfügbarkeit.

Laut Analysten wird der Markt auch über 2026 hinaus zunehmend unterversorgt sein, insbesondere wenn die Investitionen in neue Minen und Verhüttungsanlagen nicht mit der wachsenden Nachfrage Schritt halten kann und Kupfer mittelfristig als strategischer Rohstoff weiter an zentraler Bedeutung gewinnt.

Kathodenprämien 2026

Ein Vorgeschmack dessen, was die Zukunft mittelfristig bringen kann, geben uns Aurubis und Codelco mit ihren Benchmarkprämien für 2026. So liegt die offizielle Kathodenprämie seitens Aurubis bei 315 USD/mt (Durchschnitt) bzw. 348 USD/mt (Unbekannte). Codelco legte die Kathodenprämie für Lieferungen nach Europa sogar bei 325 USD/mt (Durchschnitt) und 358 USD/mt (Unbekannte) fest. Zum Vergleich: 2025 lag die Kathodenprämie ca. 85 USD/mt niedriger.

Die angespannte, physische Versorgungslage sowie die Verschiebung der Lieferströme in die USA machen sich hier deutlich bemerkbar.

FAZIT

Ein Jahr, das den Kupfermarkt nachhaltig verändert hat

Das Jahr 2025 markierte einen Wendepunkt. Während sich die kurzfristigen Herausforderungen insbesondere auf der Angebotsseite konzentrierten, zeigte die Nachfrageentwicklung einen klaren strukturellen Trend: Kupfer etabliert sich zunehmend als unverzichtbarer Rohstoff für Verteidigung, Energie-, Mobilitäts- und Digitalisierungsprozesse.

Der Markt bleibt knapp, die Preisdynamik hoch und die Bedeutung von Kupfer als strategischer Rohstoff steigt weiter. Die Branche steht vor einer Phase struktureller Knappheit, in der technologische und energetische Megatrends die Nachfrage antreiben, während die Angebotsseite zunehmend Schwierigkeiten hat, Schritt zu halten.

In diesem Umfeld können selbst kleinere Impulse große Ausschläge verursachen. Der Bedarf aus dem Ausbau erneuerbarer Energien, dem Netzausbau, der Elektromobilität und der Digitalisierung dürfte in den kommenden Jahren weiter steigen, weshalb Kupfer mittelfristig als strategischer Rohstoff von zentraler Bedeutung bleibt. Gleichzeitig besteht das Risiko, dass Preisvolatilität und Marktinstabilität zunehmen, insbesondere, wenn weitere Minenausfälle, logistische Hindernisse oder geopolitische Unsicherheiten hinzukommen.

Einige Research-Analysten erwarten daher, dass der Kupferpreis im zweiten Quartal 2026 dauerhaft ein Niveau von 12.000 USD/mt erreichen könnte. Der Durchschnittspreis für 2026 wird mit rund 10.700 USD pro Tonne deutlich über den historischen Durchschnittspreisen prognostiziert.

2026 dürfte uns aufgrund der Mischung aus einer physischen Unterversorgung, geopolitischen Verschiebungen und spekulativer Dynamik ein weiteres, anspruchsvolles Jahr am Kupfermarkt bevorstehen.

Taisto Angermeier | Head of Sales & Trading

Stand: 17.12.2025

CHARTTECHNISCHER RÜCKBLICK UND AUSBLICK FÜR DEN US-DOLLAR

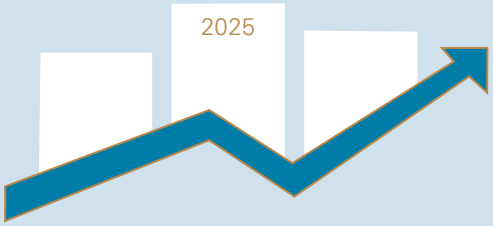
Im April des abgelaufenen Jahr 2025 beendete der Euro seinen langfristigen Abwärtstrend und erreichte im Juli ein erstes Hoch im Bereich der 1,1830. Seither befindet er sich in einer Seitwärts-Bewegung auf hohem Niveau. Der MACD hat die Nulllinie überschritten und steht weiterhin auf Kauf, was die Aufwärtsbewegung unterstützt. Auch der langfristige Durchschnitt (grün) wurde überboten, die Kurse befinden sich seither oberhalb dieser Linie. Die sprunghaften Entscheidungen von Präsident Trump führen zu Unsicherheiten und scheinen einen deutlich negativen Einfluss auf den Greenback zu haben. Die langfristigen Aussichten des Euros haben sich mit der Entwicklung in diesem Jahr aufgehellt, es bleibt eine weitere Stärkung des Euros zum Dollar zu erwarten.

Dies ist allerdings eine langfristige Sicht auf den Euro, die Entwicklung wird sich nicht linear vollziehen, sondern wie immer in gewissen Wellenbewegungen.

DIE ENTWICKLUNG DES EUROS IM JAHR 2025 AUF EINEN BLICK

Der Chart zeigt die Entwicklung des Jahres 2025 auf einen Blick. Seit Jahresbeginn kam es zu einer deutlichen Erholung der Gemeinschaftswährung. Der dly cls über 1,0610 bestätigte diese Entwicklung und führte direkt bis zur Marke von 1,1610 nach oben. Dabei wurde sowohl der Average überboten (gründe Linie), als auch der Abwärtskanal gestoppt. Diese Entwicklung hielt über das ganze Jahr an und wurde durch den Break der Marke von 1,1220 dly cls bestätigt. Seit Mitte November beschleunigt sich der Anstieg wieder.

Ein Break der Hürde bei 1,1880 wäre ein weiteres positives Signal. Für das kommende Jahr ist wohl mit einem weiteren Anstieg des Euros in den Bereich der 1,2320 evt. oder auch 1,2550 zu rechnen. Lediglich ein Bruch der 1,1440 dly cls würde diese Entwicklung verhindern und den Markt in eine fallende Linie drehen.



CHARTTECHNISCHER RÜCKBLICK UND AUSBLICK FÜR KUPFER

Die Preiskurve im Kupfermarkt zeigte sich im abgelaufenen Jahr erneut nach oben gerichtet. Die durch spekulative Investments ausgelöste Rallye führte den Preis bis knapp an die Marke von 12000 $/to nach oben. Der im Mai 2024 identifizierte „tombstone“ wurde im Oktober 2025 überboten, woraufhin der Markt weiter anstieg. Der Break der Marke von 10300 $/to forcierte diesen Trend. Der MACD steht weiterhin auf Kauf und deutet auf mögliche weitere Preissteigerungen hin. Die momentane Entwicklung lässt nicht erwarten, dass der Markt in Kürze wieder nach unten dreht. Erst ein Bruch der 10050 $/to als mthly cls würde ein Ende der Aufwärtsbewegung einleiten.

ENTWICKLUNG DES KUPFERKURSES SEIT APRIL 2025

Dieser Chart zeigt die Entwicklung der Kupferkurve seit dem Tief im April bei 8154 $/to. Der seitherige Aufwärtstrend ist weiterhin unverändert gültig, zum Ende des Jahres wurde das obere Ende bei 11996 $/to erreicht. Der MACD brachte im November ein neues Kaufsignal hervor und unterstützt die weitere Aufwärts-Entwicklung. Wenn sich das Niveau über 10800 $/to dly cls hält, kann sich dieser Kanal weiter fortsetzen und in den Bereich der 13500 $/to führen. Nur ein Bruch der 10800 $/to dly cls wäre ein erstes Warnsignal und könnte den Markt zur Marke von 10050 $/to zurückbringen. Ein Bruch dieser Linie wäre dann ein sehr negatives Signal und könnte in die Zone um 8800 $/to leiten. Aufgrund der negativen wirtschaftlichen Aussichten ist dies ein durchaus mögliches Szenario für das kommende Jahr.

JM-Market-Research
Scheurenfeldstr. 21 · 73434 Aalen
E-Mail: info@jm-research.de
www.jm-market-research.de

IHR DIREKTER DRAHT ZUR BÖRSE

SÜDKUPFER

Bröckl Handels-GmbH & Co. KG
Hedelfinger Straße 32 . 73734 Esslingen

Telefon +49 711 936653-0
E-Mail mail@suedkupfer.de

www.suedkupfer.de

Für Irrtümer und Druckfehler keine Haftung.